

Spielleiterbericht 2016

Das Vergangene Jahr war geprägt von einigen aussergewöhnlichen Ereignissen. Insbesondere auf kantonaler Ebene gelangen ein paar gute Resultate.

Stefanturnier, So. 8. Januar 2017

Den Anfang machte Peter Eberle. Er erreichte mit 4 Punkten (gleich viele wie der Thurgauer Schnellschachmeister Joroen Naarding) den hervorragenden 4. Rang. Wobei Naarding von der Friedfertigkeit des Turniersiegers (Nedeljko Kelecevic) in der letzten Runde profitierte, Beat Meier erreichte den ansprechenden 9. Rang mit 2 ½ Punkten. Die anderen Romanshorner blieben unter ihren Erwartungen.

Wintermeisterschaft des Schachklub Romanshorn

Für einmal wurden die Turnierfavoriten Peter Eberle und Hanspeter Heeb klar zurückgebunden. Es gewann überlegen mit drei Punkten Vorsprung Beat Meier mit 8 ½ Punkten. Bruno Eigenmann konnte sich in seinem letzten Turnier in unserem Klub mindestens für die A-Gruppe qualifizieren und hielt sich dort auch ansprechend.

Im B-Turnier setzte sich Hanspeter Zott durch. Er konnte sich knapp gegen Turnierfavorit Nicolas Georges durchsetzen, dem Langpartien weniger entgegen kommen.

Überraschender Sieger des C-Turniers war Daniel Rast. Wobei zwei Partien nicht gespielt werden konnten. Auf das Gesamtergebnis hatte dies aber keinen Einfluss.

Bundesturnier in Payern

Am Bundesturnier in Payern nahm nur Hanspeter Heeb teil. Er hielt sich erwartungsgemäss. Highlight war die erste Runde gegen GM Bauer von welchem sogar Aufnahmen im Lokalfernsehen gemacht wurden.

Schweizerische Einzelmeisterschaft in Flims

Auf das Jahr der Brunos folgte das Jahr der Meiers: Vater Alfred Meier-Manetsch wurde 14 im Hauptturnier III, Sohn Beat guter Dritter im Hauptturnier II. Armin Limacher gelang des Kunststück im Hauptturnier I aus acht Partien nur einen halben Punkt zu erobern und dennoch bestplatziertes Thurgauer zu sein. Immerhin das.

Seepferdchen

Trotz einiger enger Entscheide konnte sich Rekordsieger Peter Eberle einmal mehr durchsetzen.

8. Thurgauer Open, Oktober 2016

Für seinen Flopp an der schweizerischen Einzelmeisterschaft revanchierte sich Armin Limacher mit dem Gewinn der Thurgauer Einzelmeisterschaft. Er belegte am Thurgauer Open den 2. Platz. Es nahmen 47 Teilnehmer in drei Kategorien teil. Es zeigte sich, dass die weniger guten Spieler lieber mehr Runden spielen, die besseren lieber den Morgen verschlafen.

Frauenfelder Stadtmeisterschaft, Nov. 2016

Zu einem weiteren Highlight für den Schachklub Romanshorn wurden die dortige offene Stadtmeisterschaft. Hanspeter Heeb gewann mit mehr Glück als Schachverstand das Turnier. Fredi Meier setzte sich bei den B-Spielern durch. Auch Franziska Binder hielt sich ansprechend. Einzig

Beat Meier war ziemlich ermattet, er wurde von einer Grippe Matt gesetzt.

Junioren

Betreffend Junioren haben wir wegen Wechsel des Spiellokals die Jugendförderung zwischenzeitlich eingestellt.

Ende Juni konnte ich dafür einen Kurs an der Berufsschule Arbon durchführen. Auch fand ein Kurs an der Sprachheilschule statt.

SGM 2015–16

Die erste Mannschaft erreicht überlegen den ersten Rang. Dabei konnte vor allem Beat Meier mit einer starken Leistung überzeugen:

Name	1	2	3	4	5	6	7	8 9	Total	Performance
<u>Heeb, Hanspeter</u> (1992)	0s1 <u>0</u>	1w1 <u>1850</u>		1w1 <u>1706</u>	1s1 <u>1700</u>		1w1 <u>1830</u>		4 / 5 1757	1998 +6
<u>Eberle, Peter</u> (1878)	1w2 <u>1480</u>	=s2 <u>1815</u>	1s1 <u>1683</u>	0s2 <u>1720</u>	1w2 <u>1685</u>		1s2 <u>1813</u>		4.5 / 6 1699	1890 +12
<u>Limacher, Armin</u> (1832)	1s3 <u>1399</u>	1w3 <u>1645</u>	1w2 <u>1506</u>	1w3 <u>1740</u>	1s3 <u>1617</u>		0w3 <u>1780</u>		5 / 6 1615	1894 +62
<u>Meier, Beat</u> (1752)	1w4 <u>1510</u>	=s4 <u>1906</u>	1s3 <u>1555</u>	1s4 <u>1645</u>	1w4 <u>1478</u>		1s4 <u>1529</u>		5.5 / 6 1604	2020 +268

Auch die zweite Mannschaft wäre beinahe aufgestiegen. Nur mit einer deutlichen Niederlage in der letzten Runde gegen Illnau-Effretikon konnte der Aufstieg in letzter Not noch abgewendet werden.

Herausragend spielten Scheki (3 aus 3), Fredi Meier (3 ½ aus 5 und einer Performance von 1713) und vor allem Martin Trösch (2 aus 4, Performance 1658). Dani Rast und Armin Tanner zahlten Lehrgeld, die andern kamen nur sporadisch zum Einsatz.

SMM 2016

Sang und Klanglos aus der 3. Liga in die Bedeutungslosigkeit der 4. Liga verabschiedeten sich die Romanshorer. Zur eher für die 3. Liga ungenügenden Mannschaftsstärke (man versucht auch schwächere Spieler einzubinden) kamen noch durchgezogene Leistungen der Leistungsträger Peter Eberle (4 aus 7, Performance 1829), Armin Limacher und Beat Meier (je 2 aus 6). Da halfen auch die ausgeglichenen Ergebnisse von Mario Bikic (1 aus 2) und Scheki Perazic (1½ aus 3) gegen starke Gegnerschaft nicht viel.

Romanshorn, 10. März 2017

Hanspeter Heeb